

19.09.2023 - 18:00 Uhr

"2023 World Great Rivers Civilizations Forum" zur Förderung des gegenseitigen Lernens unter verschiedenen Zivilisationen



Zhengzhou, China (ots) -

"Die Kultur des Gelben Flusses bildet die Wurzel und die Seele der chinesischen Zivilisation. In der langen Geschichte Chinas haben die meisten Veränderungen von der prähistorischen Entwicklung zu verschiedenen Dynastien das Einzugsgebiet des Gelben Flusses als Bühne genommen. Chinas landwirtschaftliche Ursprünge und ideologische Überzeugungen haben sich auch im Einzugsgebiet des Gelben Flusses gebildet." Auf dem "2023 World Great Rivers Civilizations Forum", das vom 16. bis 18. September in Zhengzhou, Provinz Henan, stattfand, erklärte Wang Wei, Mitglied der CAS-Fakultät und Vorsitzender von Society for Chinese Archaeology, die Bedeutung der Kultur des Gelben Flusses für China.

Mit dem Thema "Mutual learning among civilizations-Jointly building a shared future" wurde neben dem Hauptforum auch vier Unterforen unter diesem Forum eingerichtet: "Vielfalt, Austausch und gegenseitiges Lernen der Zivilisationen bei großen Flüssen der Welt", "Chinesische Zivilisation und die Überlieferung bzw. Förderung der Kultur rund um den Gelben Fluss", "Dialog zwischen chinesischer Zivilisation und Weltzivilisationen" und "Öko-Schutz und hochwertige Entwicklung des Einzugsgebiets des Gelben Flusses". Der Zweck des Forums besteht darin, die Kultur rund um den Gelben Fluss vollständig zu fördern, den Austausch und das gegenseitige Lernen unter verschiedenen Weltzivilisationen zu stärken.

"Im Vergleich zu den Zivilisationen anderer wichtiger Länder der Welt hat die chinesische Zivilisation durch drei Besonderheiten gekennzeichnet: Kontinuität, Inklusivität und Diversifizierung." Wang Wei sagte, dass die Geschichte der chinesischen Zivilisation seit mehr als 5.000 Jahren einen klaren Entwicklungskontext, eine dauerhafte Zivilisationstradition und eine herausragende Kontinuität habe. Gleichzeitig habe sie viele ausländische Zivilisationen absorbiert und einen Prozess der Absorption und erneuten Innovation präsentiert.

"Viele alte Zivilisationen in verschiedenen Regionen der Welt haben Einzugsgebiete großer Flüsse hervorgebracht, aber nicht alle Einzugsgebiete großer Flüsse haben Zivilisationen ins Leben gerufen." Professor Christoph Evans, Fellow of British Academy, glaubt, dass das Auftreten der Zivilisation im Einzugsgebiet des Gelben Flusses mit der Entstehung und Entwicklung der Landwirtschaft einherging, die den Grundstein für die Entwicklung der Landwirtschaft zur Förderung der Bedingungen für die Besiedlung und das Bevölkerungswachstum legte. Liu Haiwang, Direktor von Henan Provincial Institute of Cultural Heritage and Archaeology, stimmt dem voll und ganz zu. Er äußerte, dass der Ursprung der menschlichen Zivilisation von der geografischen Umgebung abhängt, einschließlich der Zivilisation des Nils, der Zivilisation des Zweistromlands, der chinesischen Zivilisation am Gelben Fluss und der chinesischen Zivilisation am Jangtse-Fluss. "Die landwirtschaftliche Zivilisation ist das grundlegendste Merkmal der frühen chinesischen Zivilisation."

Wang Zhongjiang, geschäftsführender Direktor von Institute for Advanced Humanistic Studies der Peking-Universität, sagte: "Die chinesische Kultur war von der Antike bis in die Neuzeit ein expandierender Prozess. Der Aufstieg der Studien für zahlreiche Akademiker und Schulen in der Frühlings- und Herbstperiode und der Zeit der Streitenden Reiche legte den Grundstein für die

Entwicklung der chinesischen Kultur für Tausende von Jahren."

Herta Nagl-Docekal, Professorin für Philosophie an der Universität Wien in Österreich und Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, wies in ihrer Rede darauf hin, dass sich der kulturelle Austausch zwischen Ost und West auf die "Suche nach Gemeinsamkeiten unter Vorbehalt von Differenzen" konzentrierte. Bei einem intensiven Austausch geht es nicht nur darum, Unterschiede zu entdecken, sondern auch darum, Gemeinsamkeiten zu finden und unsere gemeinsamen Anliegen für die moderne Welt als Ganzes zu finden." Sie sagte, dass, obwohl es einige Unterschiede zwischen Ost und West geben würde, die wichtige Gemeinsamkeit zwischen den beiden Seiten nicht ignoriert werden könne.

Pressekontakt:

Yan Shanshan

Tel: 008610-68996991

Email: mychinastory@cnmatters.com

Medieninhalte



Vor Ort beim Forum / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/171899 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.



Vor Ort beim Forum / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/171899 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100096770/100911471> abgerufen werden.